

Der Kultur-Historische Verein Borbeck e.V.

- pflegt das kulturelle Leben in Borbeck
- setzt sich aktiv für Denkmal- und Stadtpflege ein
- fördert die Erforschung der Ortsgeschichte



Der Verein hat den Steenkamp Hof am Reuenberg 47a erworben und als historisches Bauernhaus restauriert. Heute steht das mehr als 200 Jahre alte Fachwerkhaus für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Die ebenfalls fast verfallene, renovierte und inzwischen unter Denkmalschutz stehende **Alte Cuesterey** am Weidkamp 10 in Borbeck-Mitte, ein Treffpunkt und Veranstaltungsort besonderer Art, dient seit dem 26. April 2001 als Geschäftsstelle.

Der Kultur-Historische Verein Borbeck e.V.

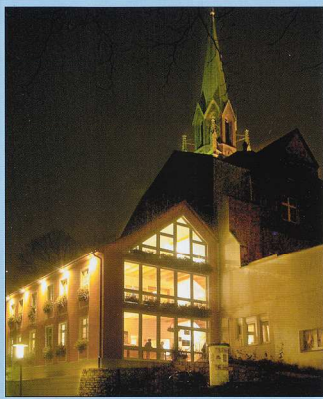
- baut beständig weiter sein Archiv zur Ortsgeschichte Borbecks auf, das im Dachgeschoss der **Alten Cuesterey** untergebracht ist
- gibt die Zeitschrift „Borbecker Beiträge“ mit Beiträgen zur Borbecker Ortsgeschichte heraus
- pflegt Kontakte zu Denkmalbehörden sowie zu anderen Geschichtsvereinen und -Initiativen in Essen
- beteiligt sich am „Tag des offenen Denkmals“ mit der Veranstaltung „Tiere auf dem Bauernhof“ am Steenkamp Hof



Wir machen uns stark für ein lebens- und liebenswertes Borbeck und werben für Interesse an der Geschichte vor Ort. Setzen Sie sich mit uns dafür ein!

Über jedes neue Mitglied freuen wir uns. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder 29 Euro, ermäßigt 15 Euro, Familien zählen 36 Euro und Unternehmen 52 Euro (gerne auch mehr). Der Jahresbeitrag schließt den Bezug der „Borbecker Beiträge“ mit ein.

Die Alte Cuesterey – ein Haus für Borbecker Geschichte

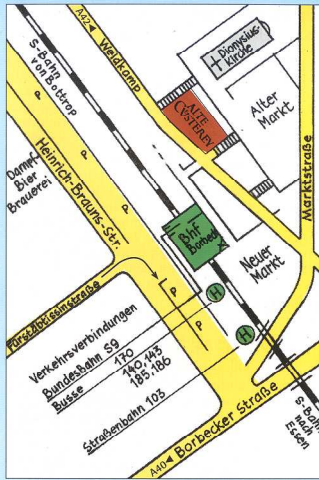


Die fast 200-jährige **Alte Cuesterey** am Weidkamp 10 (neben der Kirchentreppe) wartete fast verfallen auf ihren Abbruch. Längst ist sie ein wahres Kleinod für Borbeck.

Mit der 1996 begonnenen Renovierung durch Jürgen Becker, den Vorsitzenden des Kultur-Historischen Vereins Borbeck, erhielt sie einen Vorbau mit neuem Treppenaufgang aus Holz und großzügiger Glasfront.

Heute ist die **Alte Cuesterey** ein offenes Kultur- und Museumszentrum für Borbeck mit wechselnden Ausstellungen sowie vielfältigen Veranstaltungen.

Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
 Gestaltung: Manfred Boiting, Oberhausen
 Dr. Christof Beckmann/Andreas Koerner, Borbeck
 Text: Winfried Winkler, Bottrop
 Fotos: Wolfgang Filz, Borbeck
 Carsten Weber, Borbeck
 Verarbeitung: Pöhler & Kobler GmbH, Essen



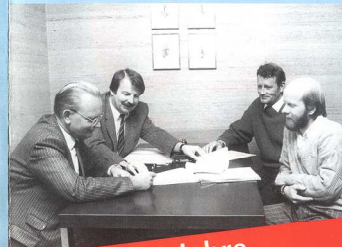
Die Alte Cuesterey in Borbeck – mehr als nur ein Geheimtipp:

Sie finden die **Alte Cuesterey** im Stadtteil Essen-Borbeck in zentraler Lage – nur 200 m vom Bahnhof Borbeck entfernt – und mit guter Anbindung an die A 40 (Abfahrt Mülheim-Winkhausen). Viele große Städte von Düsseldorf bis Dortmund und von Bottrop bis Wuppertal liegen im Umkreis von 30 km Entfernung.

Geschäftsstelle
 des Kultur-Historischen Vereins Borbeck e.V.
Alte Cuesterey, Weidkamp 10, 45355 Essen-Borbeck
 Telefon/Fax: 02 01/36 43 528

(Bitte sprechen Sie auf den Anruftantworter, da unser Büro nur zeitweise ehrenamtlich besetzt ist. Wir rufen zurück.)

Ausstellung und Veranstaltungen



20 Jahre
 Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.

KHV

Eröffnung
 am Sonntag, 23. Januar 2005
 um 11 Uhr

Ausstellung vom 23. Januar bis 6. Februar 2005
 im Museum **Alte Cuesterey** in Essen-Borbeck

Öffnungszeiten: 10–12 und 15–18 Uhr
 Montags geschlossen

Der Eintritt zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen ist frei.



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.

1984 – 2004

20 JAHRE KHV

Kultur-Historischer Verein
 Borbeck e.V.

Wir tun was

Veranstaltungen

Dienstag, 25.1.2005, 18 Uhr
 Diavortrag Robert Wetzel: Wie Frohnhausen zum Gänsereter kam – ein frühes Beispiel moderner Stadtplanung in Essen-West.

Sonntag, 30.1.2005, 18 Uhr
 Diavortrag Andreas Koerner: Über Bergeborbeck aus der Sammlung Herbert Beckmann: Zinkhütte, Rot-Weiß Essen, Rosenkranzkirche und vieles mehr.

Mittwoch, 2.2.2005, 17 Uhr
 Borbecker Platt, vorgestellt von Hildegard Martens, Johannes Saxe, Markus Blenskemper u.a.

Aus Bürgerprotest wurde eine erfolgreiche Initiative

Am Anfang stand ein Bürgerprotest: Dem Steenkamp Hof am Reuenberg drohte die Abrissbirne. Er sollte nach der Grünplanung der Stadt Essen Kleingartenparzellen weichen. Der Protest von Borbecker Bürgern zeigte Erfolg, denn das Rheinische Amt für Denkmalpflege bescheinigte dem Hof Denkmaleigenschaft. Und die Stadt zeigte Entgegenkommen: Wenn die Borbecker einen Verein auf die Beine stellen, der den Steenkamp Hof erhalten will, kann er ihn haben.

Die Gründungsinitiative kam von Mitgliedern des Borbecker Bürger- und Verkehrsvereins. Am 17. Dezember 1984 trafen sich 50 interessierte Besucher in der Münze von Schloß Borbeck, 35 von Ihnen erklärten ihren Beitritt – ein erfolgreicher Anfang. Dass der Verein auch weitere kulturelle Ziele verfolgen sollte, dokumentierte bereits sein Name. Mit Beginn des Jahres 1985 startete der Verein mit einer Reihe von Veranstaltungen und Initiativen.

Erste Vorträge zur Heimatgeschichte

In Borbecker Gastwirtschaften gab es bald ganz neue Töne: Zahlreiche Vorträge lockten Besucher nun zu heimatgeschichtlichen Stammtischen. Ludwig Würdehoff veranstaltete erste Wanderungen und bereits im Februar 1985 erschien die erste Ausgabe eines Mitgliederbriefs. Im Oktober 1985 setzte Dr. Paul Derks mit seinem Vortrag „Die Geschichten des heiligen Dionys. Athen – Paris – Borbeck“ einen besonderen Höhepunkt, als er der Frage des Alters der Dionysuskirche nachging.

Die lokalhistorischen Wanderungen durch Borbeck und die Reihe der Vorträge wurden in den folgenden Jahren fortgesetzt. Als dem Verein 1987 die Pavillonräume der Schule an der Schloßstraße zur Nutzung überlassen wurden, fanden die Veranstaltungen dort statt. Dort wurden auch Gegenstände und Papiere zur dauerhaften Aufbewahrung gesammelt. Die Aufgaben nahmen zu und seit 1987 entwickelte der Verein auch ein soziales Engagement, als er damit begann, Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zu beschäftigen.

Wege in die Öffentlichkeit

Am 24. September 1988 gab es die erste Aktion „Tiere auf dem Bauernhof“ am Steenkamp Hof. Bereits beim ersten Mal war sie ein schöner Erfolg und zog viele Besucher auf das

Gelände des historischen Baudenkmals. Sie wird seitdem jährlich wiederholt und findet seit 1997 jeweils am zweiten Sonntag im September statt, an dem europaweit der Tag des offenen Denkmals begangen wird.

Für das Jahr 1988 gaben wir zum ersten Mal einen Jahreskalender heraus. Das Thema damals: „Gastwirtschaften der Jahrhundertwende in Borbeck“. Diesem Kalender folgten im Zweijahresrhythmus fünf weitere. Beim ersten Geschichtswettbewerb der Internationalen Bauausstellung Emscher Park 1991 beteiligten sich einige Mitglieder gemeinsam und erreichten für den Verein einen hervorragenden dritten Preis. Der von Redakteur Dr. Christof Beckmann nun auf dem Computer hergestellte Mitgliederbrief des Vereins wurde viel ansprechender und 1993 erhielten die Herfe den Namen „Borbecker Beiträge“. Als am 1. Advent 1996 der erste Weihnachtsmarkt der Vereine auf dem Alten Markt stattfand, fehlte auch der kulturhistorische Verein nicht. Seitdem ist er dort stets vertreten.



Engagement für Borbeck

Wiederholt von großen Erfolgen gekrönt waren die Bemühungen des Vereins bei der Unterschutzstellung von wertvollen Gebäuden in Borbeck. Nicht so leider im Fall der alten Dionysiuskirche, die im Oktober 1997 von der Stadt abgerissen wurde, obwohl sie das Rheinische Amt für Denkmalpflege unter Denkmalschutz gestellt hatte. Auch mit Publikationen trat der Verein nun an die Öffentlichkeit: Dass 1999 Restaurierungsarbeiten am Schlossgebäude begannen, nahm der Verein zum Anlass für die Herausgabe des Bands „Schloß Borbeck und sein Park“ – des ersten Buchs über Schloss Borbeck, das Wahrzeichen unseres Stadtteils überhaupt.

In eine neue Phase trat der Verein mit der Nutzung der **Alten Cuesterey**, deren Renovierung 1996 begonnen hatte. Nach einer Puppenausstellung von Hella Küper und einer Kunstausstellung der



Schloß Borbeck und sein Park
 (Gedächtnis- und Gedenkbild
 im Wandel der Jahrhunderte)

Borbecker Künstlergruppe „Die Kurve“ folgte im Dezember 2000 die erste große eigene Ausstellung „Krippen polnischer Künstler“. Sie war von einem reichhaltigen Programm begleitet und fand großen Anklang. Weitere selbstveranstaltete und von Kooperationspartnern organisierte Ausstellungen folgten in den nächsten Jahren. Hervorzuheben sind die Präsentationen über Leben und Wirken von Paul Frees und die

Karikaturen-Ausstellung mit Arbeiten von Heiko Sakurai, die von Dr. Guido Ribmann-Ottow und Dr. Thomas Dupke eingerichtet worden waren. Borbecker Motiven aus dem Werk von Heiko Sakurai widmete der Verein ein eigenes Begleitbuch. Die Künstler Herbert Oetgen und Manfred Boiting nutzen nicht nur Räume im Steenkamp Hof als Atelier, sie beschriften als Gruppe „34“ auch schon zwei Ausstellungen in der **Alten Cuesterey**. Ein großer Erfolg war im Dezember 2001 eine Krippenausstellung, bei der Exponate aus Lateinamerika gezeigt wurden. Eine ganz neue Art der Nutzung der **Alten Cuesterey** entwickelte sich mit dem Erzählcafé, das von der Offenen Seniorenarbeit der Caritas veranstaltet wird. Seit ihrer Einrichtung führen die sehr gut besuchten Treffen viele Menschen zusammen, die alle zwei Monate ihre Erfahrungen und Beobachtungen zu einem speziellen Thema aus der Vergangenheit zusammentragen.

Die Krippenausstellungen zur Weihnachtszeit wichen mit dem Jahresende 2002 anderen Objekten, die im Haus an der Kirchentreppe vorgestellt wurden. Den feine gearbeiteten „Miniwelten“, 40 Puppenstübchen und ein Puppenhaus“ folgten 2003 eine umfangreiche Präsentation zum Thema „Die Bibel live in Borbeck“ und „Abgegrenzt“, eine 2004 gezeigte Werkschau mit Bildhauerarbeiten und Gedichten zur deutsch-deutschen Geschichte von Thorsten Stegmann.

Ein Pluspunkt für Borbeck

Das große Echo auf eine Vielzahl weiterer Ausstellungen und Vorträge in all den vergangenen Jahren beweist: Das Engagement der Gründer und Mitglieder hat sich gelohnt. Die unterschiedlichen Aktivitäten des Kultur-Historischen Vereins Borbeck, die Vielfalt der kulturellen Angebote in der **Alten Cuesterey** und ihre gute Aufnahme sind ohne Zweifel ein großer Pluspunkt für Borbeck.